

## **BeneWohnen eröffnet neue Perspektiven**

*Das Pilotprojekt «BeneWohnen» vernetzt junge Studierende auf der Suche nach günstigem Wohnraum mit älteren Personen, die ihren leerstehenden Wohnraum gegen zeitliches Engagement zur Verfügung stellen möchten.*

Leere Zimmer sind kein schöner Anblick – eine Wohngemeinschaft kann neue Perspektiven eröffnen. Das Projekt «BeneWohnen» von Benevol St.Gallen, den drei St.Galler Hochschulen (Universität, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule St.Gallen) und der Stadt St.Gallen geht für die Vermietung von Wohnräumen neue Wege. Wer bei sich zuhause ein ungenutztes Zimmer zur Verfügung hat, kann dieses Studierenden der drei St.Galler Hochschulen gegen eine Zeitgutschrift bei der Zeitbörse Benevol zur Verfügung stellen.

### **Ein Tausch, von dem alle profitieren**

Mit dem Pilotprojekt, das vorläufig auf die Stadt St.Gallen begrenzt ist, soll einerseits Zugang zu günstigem Wohnraum geschaffen und andererseits das gesellschaftliche Miteinander zwischen den Generationen gefördert werden. Viele ältere Menschen bewohnen – bedingt durch den Wegzug der erwachsenen Kinder – allein oder zu zweit Häuser oder geräumige Wohnungen mit teilweise ungenutzten Zimmern. Und nicht immer ist diese Wohnform ein bewusster Entscheid der betroffenen Personen, sondern ergibt sich aus deren Lebenslauf und den Umständen. Aber auch junge Familien, Alleinstehende oder Menschen mit einer Beeinträchtigung verfügen manchmal über mehr Wohnraum, als sie selber brauchen. Gleichzeitig suchen in der Stadt St.Gallen und Umgebung zahlreiche junge Leute in Ausbildung günstigen Wohnraum. Gemäss einer Umfrage bei der Studentenschaft der Universität St.Gallen ist die Bereitschaft dieser jungen Menschen, für vergünstigten Wohnraum Zeit und Arbeitsleistungen zu erbringen, vorhanden.

### **Wohnraum gegen Arbeitsstunden**

Die Miete in Form von Stunden richtet sich nach der Quadratmeterzahl des Zimmers. Für ein Zimmer von 12 Quadratmetern hat die logisnehmende Person jeden Monat 12 Stunden innerhalb der Zeitbörse Benevol zu leisten. Dies kann in Form von Gartenpflege, Erledigung des Einkaufs, Unterstützung im Umgang mit neuen technischen oder elektronischen Geräten und ähnlichen Dienstleistungen geschehen. Der Studententausch erfolgt entweder direkt zwischen der logisgebenden und der logisnehmenden Person oder auch via Dienstleistungen, die für oder von anderen Mitgliedern der Zeitbörse erbracht werden.

Haben Sie ein freies Zimmer und möchten Sie dieses einer Studentin oder einem Studenten gegen zeitliches Engagement zur Verfügung zu stellen?

Melden Sie sich bei Benevol St.Gallen unter: Telefon 071 227 07 61 / Mail

[benewohnen@benevol-sg.ch](mailto:benewohnen@benevol-sg.ch) oder [www.benevol-sg.ch/zeitboerse](http://www.benevol-sg.ch/zeitboerse)

---